



BÜRGERGEMEINDE
4585 BIEZWIL SO

4585 Biezwil, 25. Juni 2025

WALDGANG VOM 7. JUNI 2025

Samstag, 7. Juni 2025, bei Ankunft des Schreibenden beim Schulhaus liess der grau verhangene Himmel nichts Gutes erahnen. Zum Start um 10.00 Uhr versammelten sich aber doch gegen 60 interessierte und gutgelaunte Einwohner und Einwohnerinnen, ausgerüstet mit wetterfester Kleidung und Schuhwerk, beim Treffpunkt.

Nach der Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten der Bürgergemeinde, Thomas Ritz, orientierte er über die Route des Waldgangs, einem Fussmarsch von ca. 1 bis 1 ½ h. Für Personen, welche diesen Marsch nicht bewältigen konnten, standen Fahrgelegenheiten zur Verfügung.

Nach einem doch recht anstrengenden Anstieg über die Hohen erreichte die Gruppe den ersten Posten beim oberen Schoren, an welchem uns Elias Fluri, Betriebsleiter des Forstbetriebs Bucheggberg (FBB) erwartete.

In seinen Ausführungen berichtete er über die Bewirtschaftung unseres Waldes, die Bürgergemeinde Biezwil besitzt davon 124 ha, der Rest befindet sich in privaten Händen. Die Holzernte dieser Saison belief sich auf 10'400 m³. Dazu bemerkt er, dass der FBB die Sägerei von Herrn Dick in Schnottwil käuflich übernehmen konnte. Der FBB führt diese Sägerei unter dem Namen Sagibach AG weiter, sodass man das in unseren Wäldern geschlagene Holz auch in der Region verarbeiten kann.

Für die Bewirtschaftung des Waldes sind in der Schweiz zwei verschiedene Systeme aktuell, bei uns habe man sich für die schonende und naturnahe Dauerwaldbewirtschaftung entschieden. Der FBB unternimmt aber auch viel für die Diversifikation, man konnte dies anhand der verschiedenen Aufschichtungen von Hölzern und den erstellten Steinhäufen an diesem Waldrand feststellen.

Beim nächst folgenden Posten auf dem Rapperstübli erwarteten uns zwei Vertreter der Stiftung Schloss Buchegg, welche das Gebiet um das Rapperstübli betreut. Martin Schoch, ein Heimweh-Biezwiler, hielt zu Beginn seines Referates fest, dass das Rapperstübli auf dem Gemeindegarten von Balm, also der Gemeinde Messen steht. Die neuen Sitzgelegenheiten wurden vom FBB erstellt und von den Gemeinden Messen sowie von der Einwohner- wie auch der Bürgergemeinde Biezwil finanziert.

Martin Schoch erklärte in seinen weiteren Ausführungen, dass das Rapperstübli eine lange Geschichte aufweist und in dieser Zeit viel erlebt hat, vor allem auch durch viele Besitzerwechsel. Sein Beitrag, zum Teil recht humorvoll vorgetragen, erntete viel Applaus.

Robert Flückiger, Präsident der Rebbaugenossenschaft Kibberg-Schlössli, erläuterte anschliessend wo, was für welche und wie viele Reben angebaut werden. Während seinen Ausführungen konnten die Teilnehmenden ein Apéro geniessen. Für Tranksame war gesorgt, unter anderem konnte man den von der Genossenschaft hergestellten Schlössliwy degustieren. Dazu gab es frische Speck- und Gemüsewütschli, welche in verdankenswerter Weise von der Familie Ritz auf dem Aspi gebacken wurden.

Am dritten und letzten Posten erwartete uns die Jagdgesellschaft des Reviers 10, welche beim Jägerhüsli ihren Standort hat. Dazu erläuterten der Präsident der Jagdgesellschaft Martin Hänggi und der Jagdleiter Paul Gränicher Allgemeines zur Jagd. Im Gegensatz zu anderen Kantonen gilt in unserem Kanton die Revierjagd. Die hiesige Jagdgesellschaft ist das Revier 10, welches die Gemeinden Schnottwil, Biezwil und Lüterswil umfasst. Momentan zählen sie 13 Jä-



BÜRGERGEMEINDE
4585 BIEZWIL SO

4585 Biezwil, 25. Juni 2025

ger. Hauptsächlich gejagtes Wild sind Rehe, Füchse, Dachse und in letzter Zeit auch Hirsche. Hier müsse man aber beachten, dass der Grossteil dieser Tiere im Strassenverkehr überfahren wird.

Zum Abschluss dieses Waldgangs offerierte die Bürgergemeinde den Teilnehmenden einen Imbiss. Unser 'Biezwiler-Hausgrillmeister' Emil Weber und seine Frau aus Gosswil brätelten uns ihre schmackhaften Bratwürste, welche zusammen mit dem frischen Brot, gebacken ebenfalls von der Familie Ritz vom Aspi, ausgezeichnet mundeten. Zum nachfolgenden Kaffee hatte Franziska Hofer ein reichhaltiges Dessertbuffet geschaffen, bei dem die Auswahl doch recht schwer fiel.

Der längst erwartete Regenguss kam dann doch noch, konnte aber der guten Stimmung keinen Abbruch leisten, da die ganze Gesellschaft beim Jägerhüsli bereits am 'Schärme' war.

Zum Schluss dankte Thomas Ritz allen Beteiligten, dem Bürgerrat für die Organisation, den verschiedenen Referenten, welchen er ein Präsent überreichte, und allen anderen Helfern, ohne deren Mithilfe ein solcher Anlass nicht zu schaffen gewesen wäre.

Abschliessend kann man festhalten, dass dieser Anlass, trotz der unsicheren Wetterlage, ein voller Erfolg war und manch einer wünschte sich, dass man etwas in der Art gelegentlich wiederholen sollte.

Werner Isch, Gemeindeschreiber Bürgergemeinde Biezwil